



PRESSE-INFORMATION, 16. FEBRUAR 2012

digita 2012 für Smartphone-App „Die Berliner Mauer“

Geschichte erlebbar machen / Jury zeichnet mobiles Bildungsangebot aus

Die Smartphone-App „Die Berliner Mauer“ wurde am Mittwoch, dem 15. Februar 2012, mit dem Deutschen Bildungsmedien-Preis digita ausgezeichnet. Das Kooperationsprojekt der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb, des Zentrums für Zeithistorische Forschung Potsdam e.V. und des Deutschlandradios erhielt den Preis in der Kategorie „Privates Lernen“ in der Sparte „über 16 Jahre“. „Die kostenlos angebotene App“, heißt es in der Begründung der Jury, „überzeugt durch eine große Bandbreite an hochwertigen Informationen. Sie ist einfach, schnell und intuitiv zu bedienen und spricht gleichermaßen Erwachsene und Jugendliche an.“

Die Verleihung erfolgte durch den Schirmherren des digita 2012, den Niedersächsischen Kultusminister Dr. Bernd Althusmann, auf der Bildungsmesse didacta in Hannover.

Die Anwendung für iPhone und Android bietet den Benutzern eine Karte mit detailliertem Mauerverlauf und multimediale Touren entlang der Berliner Mauer. Geschichte wird so interaktiv erlebbar – vor Ort und von zu Hause aus. Für die Software wurden über 50 Points of Interests (POIs) in Berlin zusammengestellt. Texte, zahlreiche Bilder, O-Töne und Videos dokumentieren an den einzelnen Punkten die dramatischen Vorgänge des Mauerbaus, der Geschichte und des Falls der Mauer.

„Wir freuen uns über die Auszeichnung und verstehen sie als Motivation, weitere Geschichts- und Bildungsangebote für die mobile Online- und Softwarenutzung zu veröffentlichen“, so Thomas Krüger, Präsident der bpb.

Der digita ist eine Qualitätsauszeichnung für digitale Bildungsmedien. Die Veranstalter zeichnen mit dem digita Lehr- und Lernangebote aus, die inhaltlich und formal als hervorragend gelten und die digitalen Medien beispielgebend nutzen. Der digita wird seit 1995 jährlich verliehen. Er zählt zu den renommiertesten Preisen in der Bildungswirtschaft im deutschsprachigen Raum. Träger des digita sind das Institut für Bibliotheks- und Informationswissenschaft (IBI), die Intel GmbH und die Stiftung Lesen.

Die App basiert auf der Website www.chronik-der-mauer.de. Hier wird die 28jährige Geschichte der Berliner Mauer umfassend multimedial dokumentiert. „Die Berliner Mauer“-App für iPhone und Android sowie die Webseite www.chronik-der-mauer.de sind zusammen die bisher umfangreichste multimediale Darstellung zur Geschichte der Mauer. Das Angebot richtet sich vor allem an junge Leute, die die Mauer nicht mehr selbst erlebt haben, aber auch an Lehrer, Journalisten und Multiplikatoren sowie Berlintouristen aus dem In- und Ausland. Die Anwendung wird kontinuierlich inhaltlich und technisch weiterentwickelt. Die App ist in deutsch und englisch verfügbar und kann kostenlos im iTunes-Store und im Android-Market heruntergeladen werden.